



Pressemitteilung

Gaienhofen, 12.10.2021

## Kampf dem Herztod: Neue Laien-Defibrillatoren für Ersthelfer

### Gemeinde Gaienhofen stattet 11 öffentliche Liegenschaften mit Defibrillatoren aus

Die Björn Steiger Stiftung aus Winnenden stellt der Gemeinde Gaienhofen im Rahmen des Projekts „Herzsicherer Landkreis Konstanz“ kostenfrei Automatisierte Externe Defibrillatoren (AED) zur Verfügung und übernimmt für acht Jahre die anfallenden Wartungskosten. Bereits im vergangenen Jahr hatte sich die Gemeinde dazu entschieden, insgesamt 11 öffentliche Standorte mit sogenannten AED Geräten auszustatten, die nun ausgeliefert und montiert wurden.

Die Björn Steiger Stiftung kämpft schon lange gegen den Herztod in Deutschland. Sie hat seit 2001 bereits rund 28.500 AED-Geräte in den Verkehr gebracht. 2013 startete das Projekt „Herzsicher“, inzwischen rüstet die Stiftung ganze Landkreise, Städte und Gemeinden mit Defibrillatoren aus und schult die Bevölkerung in Wiederbelebung.

Im Ernstfall kann ein AED Leben retten. Ist er korrekt am Patienten angebracht, misst er die Herzfrequenz, um zu prüfen, ob Kammerflimmern vorliegt und ob ein Schock notwendig ist. Die Geräte sind für Laien leicht zu bedienen, da man mittels akustischer Anweisungen durch den Vorgang geführt wird. Die Geräte sind unschwer zu erkennen und zusätzlich sind entsprechende Hinweisschilder montiert.

An folgenden Standorten sind die lebensrettenden Geräte angebracht:

- Grundschule Horn
- Hermann Hesse Schule
- Höri-Halle
- Tourist Information/GVV
- Kita Seestern
- Hesse Museum Gaienhofen
- Bürgerhaus Gaienhofen
- Rathaus Gaienhofen
- Hafen Horn
- Hafen Gaienhofen



- □ Hafen Hemmenhofen

Die Gemeinde bedankt sich herzlich für die Bereitstellung und Montage der Geräte durch die Björn Steiger Stiftung und ihr damit verbundenes Engagement für eine sichere Bevölkerung und gegen den plötzlichen Herztod.

## Björn Steiger Stiftung

Auf dem Heimweg vom Schwimmbad wurde der achtjährige Björn Steiger von einem Auto erfasst. Es dauerte fast eine Stunde bis der Krankenwagen eintraf. Björn starb am 3. Mai 1969 nicht an seinen Verletzungen, er starb am Schock. Seine Eltern Ute und Siegfried Steiger gründeten daraufhin am 7. Juli 1969 die Björn Steiger Stiftung als gemeinnützige Organisation mit dem Ziel, die deutsche Notfallhilfe zu verbessern. Meilensteine dieses Engagements sind z. B. die Einführung der bundesweit einheitlichen und kostenfreien Notrufnummern 110/112, der Aufbau der Notruftelefonnetze an deutschen Straßen, die Einführung des Sprechfunks im Krankenwagen und der Aufbau der Luftrettung. Aktuelle Initiativen widmen sich insbesondere dem Kampf gegen den Herztod, der Breitenausbildung in Wiederbelebung, der Sensibilisierung von Kindern und Jugendlichen für den Notfall und dem Frühgeborenenentransport.

Weitere Informationen:

Béla Anda

Björn Steiger Stiftung  
Max-Eyth-Straße 7  
71364 Winnenden  
T +49 7195-30 55-0  
E [pressestelle@steiger-stiftung.de](mailto:pressestelle@steiger-stiftung.de)  
H [www.steiger-stiftung.de](http://www.steiger-stiftung.de)

Christian Hoppe

Björn Steiger Stiftung  
Max-Eyth-Straße 7  
71364 Winnenden  
T +49 7195-30 55-711  
E [pressestelle@steiger-stiftung.de](mailto:pressestelle@steiger-stiftung.de)  
H [www.steiger-stiftung.de](http://www.steiger-stiftung.de)



WIR HELFEN LEBEN RETTEN



Dokumente und Bilder:

[https://www.steiger-stiftung.de/pressemitteilung/a-ART\\_540](https://www.steiger-stiftung.de/pressemitteilung/a-ART_540)



WIR HELFEN LEBEN RETTEN